

Kristallfasan

Kristallfasan ist das erste Konzertwerk von Nat Yontarak, komponiert als Variationen über das traditionelle thailändische Thema *Soi Saeng Daeng*. Das Stück stellt das Hauptthema und vier Variationen vor, die sich von den tiefen über die mittleren bis zu den hohen Lagen entwickeln und Zartheit, Staunen sowie das schimmernde Leuchten des „Kristallfasans“ hervorrufen.

Durch die Verwendung der Ganztonleiter als Entsprechung zur einzigartigen thailändischen Siebentonleiter erschafft Nat einen unverwechselbaren Klang. In der letzten Variation erstrahlt die Melodie mit strahlender Kraft und Erfüllung und hinterlässt einen funkelnden Eindruck voller Freude – wie das glänzende Glitzern des Kristallfasans selbst.

Nora Fantaisie

Nora Fantaisie ist inspiriert von dem traditionellen südthailändischen Tanz *Nora* und verbindet seine anmutigen Bewegungen mit lebhafter rhythmischer Musik. Das Klavier interpretiert den Klang der *pi nora* (traditionelle Oboe) in einer Fantasieform neu und durchläuft Motive wie *Rua*, *Cherd*, *Sodsroi* und *Chak Bai*, bevor es im energiegeladenen *Hak Kho Ai Theng* gipfelt und schließlich in eine zarte, ruhige Melodie übergeht die die Schönheit der Natur und des südthailändischen Lebens widerspiegelt.

Das Werk wurde zu Ehren von **Elisabeth Zana** komponiert, einer ehemaligen französischen Ballerina, die nach dem Verlust ihrer Tochter im Tsunami die NAT Association und die Natacha-Schule gründete, um benachteiligte Kinder über 20 Jahre lang zu unterstützen. Dieses Werk symbolisiert die Freundschaft zwischen Thailand und Frankreich anlässlich des 340-jährigen Jubiläums der diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Ländern.

Im Jahr 2021 wurde *Nora* von der UNESCO als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt.

Siam Sonata

Die *Siam Sonata* wurde 2002 anlässlich des 75. Geburtstages Seiner Majestät König Bhumibol Adulyadej der Große (Rama IX.) komponiert. Dieses Werk in vier Sätzen feiert den kulturellen Reichtum und die Vielfalt der vier Regionen Thailands – Zentral, Nordosten (Isan), Norden und Süden – und folgt gleichzeitig der klassischen Viersatzstruktur einer Sonate. Jeder Satz spiegelt die Bräuche, Traditionen und die Seele seiner Region wider und bringt so die Einheit in der Vielfalt zum Ausdruck – eine wesentliche Grundlage für nationale Harmonie und Wohlstand.

Satz I: ZentralRegion (Maestoso)

In klassischer Sonatenform gestaltet, verbindet dieser Satz zwei Hauptthemen: *Kaek Mon Bang Khun Phrom Tao*, eine höfische Melodie, die mit dem Bang Khun Phrom-Palast in Verbindung steht, wo sich heute die Bank von Thailand – das Herzstück der nationalen Wirtschaft – befindet; sowie *Kiew Kao* („Reisernte“), ein heiteres und anmutiges Volkslied, das dem Reis als Lebensgrundlage der thailändischen Kultur gewidmet ist. Bangkok, die Hauptstadt, verkörpert die moderne thailändische Identität. Dieser Satz vereint die Eleganz der Hofmusik mit der Wärme der Volksmusik und symbolisiert so die Harmonie zwischen höfischer Kultur und dem Alltag der Menschen.

Satz II: Nordostregion (Allegretto Scherzando)

Der Satz eröffnet mit *Ho Sam La* (drei zeremonielle Rufe) und entwickelt sich zu *Toey Sam Changwa*, einem rhythmischen Motiv, das den Klang der *Kaen*, eines traditionellen Mundorgel-Instruments des Isan, nachahmt. Der Mittelteil in Dur ruft die Aufrichtigkeit und Herzlichkeit des Lebens im Nordosten hervor. Verspielte Rhythmen und lebhafte Energie spiegeln den festlichen Charakter der *Toey*-Rhythmen wider, die an den traditionellen Isan-Tanz *Seung* erinnern. So entsteht ein lebendiges Bild der heiteren, lebensfrohen Natur der Menschen dieser Region.

Satz III: Nordregion (Larghetto)

Dieser Satz entfaltet eine Atmosphäre der Ruhe und Anmut, inspiriert vom alten Königreich Lanna mit seinem geheimnisvollen Zauber und seiner Fülle an Traditionen. Das Thema *Ngiew Ram Luek* – auch bekannt als *Mong Sae Sae Mong Ta Lum Tum Mong* – wird von einem traditionellen Zweivierteltakt in einen Dreiertakt umgewandelt. Daraus entsteht ein fließender, tanzähnlicher Rhythmus, der die Eleganz und den Charme der nordthailändischen Kultur widerspiegelt.

Satz IV: Südregion (Allegro Tempestoso)

In Rondo-Form komponiert, stellt dieser Satz das Hauptthema *Krao Talung* vor, das mit zwei weiteren Melodien verflochten ist: *Kreed Yang* („Kautschukzapfen“), auch bekannt als *Mong Leya*, und *Pa-teh*, ein energiegeladenes Volkslied. Getragen von kraftvoller Perkussion spiegelt der Satz die Intensität und Dynamik Südthailands wider. Das energische Tempo steigert sich zu einem dramatischen Finale, in dem das majestätische *Maestoso*-Thema des ersten Satzes wiederkehrt und schließlich in einer entschlossenen Wiederaufnahme von *Krao Talung* kulminiert.

Die *Siam Sonata* ist weit mehr als nur eine musikalische Komposition – sie ist eine herzliche Huldigung an den verstorbenen Monarchen, der das geistige Zentrum des thailändischen Volkes bildete. In der Sprache der Musik bringt dieses Werk Einheit, Liebe und Hingabe zum Ausdruck, die eine Nation in ihrem kulturellen Reichtum und in der Verehrung ihres verehrten Königs zusammenhalten.

Seine Majestät König Bhumibol der Große (Rama IX.) regierte 70 Jahre und war damit der am längsten amtierende Monarch der Welt. Er verstarb am 13. Oktober 2016.